

mer kannten. Ich halte Sie für zu gescheut,  
als daß Sie nicht wissen sollten,

Du, der du denkst, daß alle von dir wissen,  
Von dir izt alle reden müssen  
Und dich im Herzen stolz erhebst;  
Von Tausenden, die dich nach deiner  
Meynung kennen,  
Und dich, und deine Thaten nennen,  
Weis oft kaum einer, daß du lebst.

und will also lieber zu Ihrem eignen Besten  
glauben, daß Ihre grosse Hitze damals, als  
Sie dies schrieben, Ihre Nerven schon zu sehr  
geschlaffet habe.

Wenn aber die Selbstgenugsamkeit eines sol-  
chen — — so weit gienge, bey eignem Mangel  
an gründlichem Wissen, und aus jeder Zeile her-  
vorblickender Unbekanntschaft mit Sprache und  
Sachen, dennoch über andre urtheilen zu wollen,  
und seine rohe, unausgearbeitete Vorschläge, Ver-  
besserungsentwürfe, Projektchens und Formu-  
lare, von denen er so voll steckt, wie das Müller-  
thier voller Blähungen,

Die Esel sind seine Favoriten; er beweiset  
dadurch, daß die Undankbarkeit in An-  
sehung dieser Kreaturen das Laster nicht  
sey, das er an sich habe,

mit sichtbarer Nachlässigkeit der gelehrten Welt  
hinzuwerfen,

Nun bitte ich meine Leser, recht sorgfäl-  
tig Acht zu geben, hier wird sich etwas  
aufklären, so